

Spreeauen- Bote



Freitag, den 9. Dezember 2022
Jahrgang 32 · Nummer 12/2022



Am Ende des alten Jahres bedanke ich mich
bei allen Bürgerinnen und Bürgern
für das Vertrauen und wünsche

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2023*

Matthias Seidel, Bürgermeister

AZV**Abwasserzweckverband „Kleine Spree“**

Informationen des AZV Kleine Spree

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende. Fast alle Branchen und auch die Privathaushalte sind verunsichert, wie sich unser Leben in Deutschland entwickelt, ob sich diese fast unrealistische Inflation fortsetzt und wohin sie noch führt. Fakt ist, dass man nicht mehr vernünftig langfristig planen kann und ständig die Umstände analysieren muss. Steigen die Energiepreise noch aggressiver? Führen weitere Umweltauflagen (sinnvoll oder unlogisch) zu noch höheren Kosten? Welche weiteren Auflagen werden „erfunden“? Wie kann noch die Versorgung mit Ersatzteilen und Betriebsstoffen gewährleistet werden und wie lange kann man kalkulierte Preise halten?

Als selbst finanzierende kommunale Einrichtung ohne Förderung (Seit 2021! Bis dahin gab es wenigstens einen Investitionskostenzuschuss für Regenwasserkanäle, die älter als 30 Jahre waren.) stehen wir, wie viele andere vor diesen Fragen. Die gegenwärtigen ökonomischen Umstände lassen keinen positiven Ausblick für 2023 zu.

Schon in diesem Jahr investierten wir nicht in solch hohem Umfang wie in der vergangenen Zeit und mussten Preissteigerungen kompensieren.

Zufrieden sein können wir mit unseren Projekten, die abgeschlossen werden konnten und die umfangreiche Maßnahme in Kleinbautzen, die noch bis 2023 läuft.

In Neu-Bornitz erkennt man nur die neue Straße, dabei war die Kanalisation der wichtigste Part.

Hier konnten wir die Bauarbeiten sogar vorfristig abschließen. Die Kollegen von STRABAG leisteten gute Arbeit.

Gern fährt man jetzt durch Kleinbautzen. Mit Kanal- und Straßenbau veränderte sich auch das Ortsbild sehr zum Posi-

tiven. Auch hier sind wir mit dem Engagement der Kollegen von Steinle-Bau sehr zufrieden.

Großes Augenmerk legen wir auf Reparaturen um unsere Anlagen lange nutzen zu können.

Der Plan 2023, der mit den Mitgliedskommunen abgestimmt ist, wird in der Verbandsversammlung am 20.12.2022 vorge stellt und Anfang des neuen Jahres beschlossen. Grundlage dafür wird eine neue Kalkulation sein, die wir ebenfalls noch beraten werden.

Wenn ich auch mit Sorge in das kommende Jahr blicke, will ich mich doch bei allen bedanken, die sich mit uns nicht nur 2022 für eine gute Infrastruktur einsetzten. Neben unseren langjährigen Planern und den Kollegen der bauausführenden Firmen sowie den Dienstleistern waren es wieder das Straßenbauamt des LRA Bautzen, das Landesamt für Straßen und Verkehr, die Kreiswerke Wasserversorgung und die Gemeindeverwaltungen. Mit diesen Partnern ist es uns wieder gelungen, Projekte optimal zu planen, umzusetzen und dabei Kosten und Zeit zu sparen.

Natürlich geht das nur, wenn man sich auf sein Team verlassen kann. Deshalb bedanke ich mich besonders bei meinen Kolleginnen in der Verwaltung, den Technikern und den Verbandsräten, die konstruktiv unsere Arbeit begleiten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das spannende Jahr 2023!



*Andreas Skomudek
Geschäftsführer*

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Malschwitz Bebauungsplan „Wohngebiet Brunnenweg“ OT Preitzitz

Aufstellungsbeschluss

Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB

Rechtsgrundlagen: § 2 Abs. 1 BauGB, § 13a Abs. 3 BauGB, § 13b BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz hat am 27.9.2022 den Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Wohngebiet Brunnenweg“ gefasst. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst das Flurstück 186/2 und Teile des Flurstücks 186/4 (Brunnenweg) Gemarkung Preitzitz. Die Größe des Geltungsbereiches beträgt ca. 0,96 ha und entspricht der Fläche des angehängten Lageplans.

Planungsziel ist die Erweiterung des Wohnbauflächenangebotes der Gemeinde Malschwitz für Einfamilienhäuser.

Der Bebauungsplan wird entsprechend § 13b BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchfüh-

rung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit, sich während der Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung Malschwitz in 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26 über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu informieren und sich bis zum 13.1.2023 zur Planung zu äußern.

Malschwitz, den 30.11.2022

*gez. Seidel
Bürgermeister*

Plan siehe Seite 3

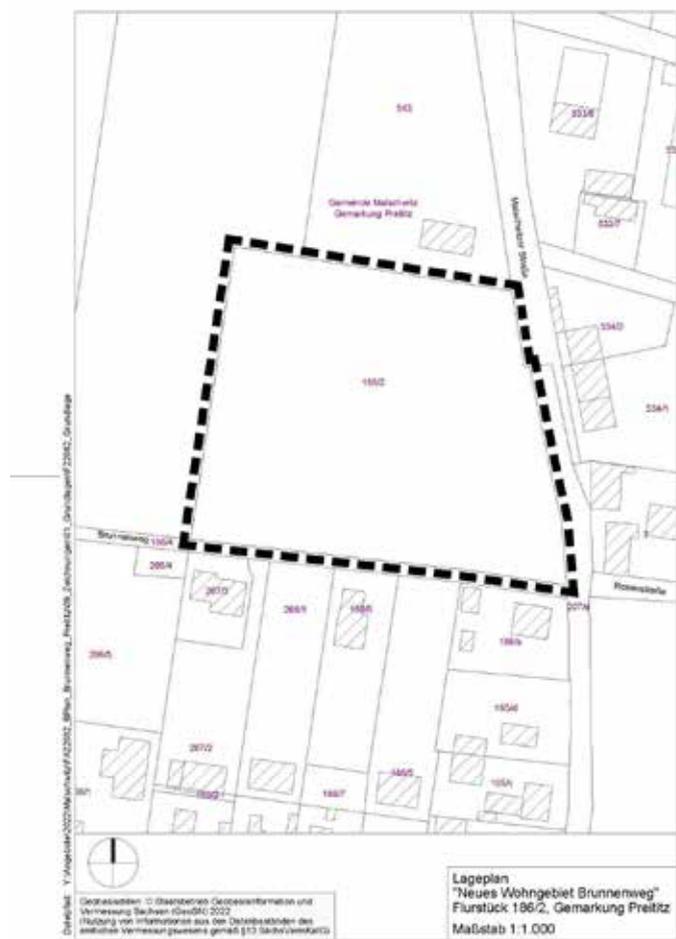


Abb. 1: räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans „Wohngebiet Brunnenweg,,

4. Änderung der Satzung der Gemeinde Malschwitz über die Betreuung von Kindern in gemeindlichen Kindertageseinrichtungen und deren Benutzung vom 30.08.2016

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der jeweils geltenden Fassung sowie des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz in seiner Sitzung am 29.11.2022 folgende 4. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I – Änderungsbestimmungen

Der § 8 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Die ungekürzten Elternbeiträge betragen ab dem 01.01.2019

- bei der Betreuung als Kinderkrippenkind für die Betreuungszeit von täglich bis zu 9 Stunden 21,00 vom Hundert,
- bei der Betreuung als Kindergartenkind für die Betreuungszeit von täglich bis zu 9 Stunden 28,00 vom Hundert,

- bei der Betreuung als Hortkind für die Betreuungszeit von täglich bis zu 6 Stunden 29,00 vom Hundert
- der zuletzt gemäß § 14 (2) SächsKitaG bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes der jeweiligen Einrichtungsart.
Die absoluten Beträge werden jährlich nach Abstimmung mit den Einrichtungsträgern und dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gemäß § 15 (1) S. 1 SächsKitaG, jeweils mit Wirkung ab dem 01.01. des folgenden Kalenderjahres durch die Gemeinde Malschwitz durch ein Platzgeldverzeichnis öffentlich bekannt gegeben und den Trägern und Tagespflegepersonen mitgeteilt.

Artikel II – Inkrafttreten

Diese 4. Änderungssatzung über die Betreuung von Kindern in gemeindlichen Kindertageseinrichtungen und deren Benutzung der Gemeinde Malschwitz tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Malschwitz, den 29.11.2022

M. Seidel
Bürgermeister

-Dienstsiegel-

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs.1 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde Malschwitz unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Tabelle siehe Seite 4

Platzgeldverzeichnis gemäß 4. Änderung der Kindertageseinrichtungen-Satzung der Gemeinde Malschwitz vom 29.11.2022

Monatlicher Elternbeitrag ab 01.01.2023

Kinder- krippe	Betreuungszeit 10 Stunden		Betreuungszeit 9 Stunden		Betreuungszeit 7,5 Stunden		Betreuungszeit 6 Stunden		Betreuungszeit 4,5 Stunden	
	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend
1.Zählkind	293,21 €	263,89 €	263,89 €	237,50 €	219,91 €	197,92 €	175,93 €	158,33 €	131,94 €	118,75 €
2.Zählkind	175,93 €	158,33 €	158,33 €	142,50 €	131,94 €	118,75 €	105,56 €	95,00 €	79,17 €	71,25 €
3.Zählkind	58,64 €	52,78 €	52,78 €	47,50 €	43,98 €	39,58 €	35,19 €	31,67 €	26,39 €	23,75 €
4.Zählkind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kinder- garten	Betreuungszeit 10 Stunden		Betreuungszeit 9 Stunden		Betreuungszeit 7,5 Stunden		Betreuungszeit 6 Stunden		Betreuungszeit 4,5 Stunden	
	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend
1.Zählkind	162,89 €	146,60 €	146,60 €	131,94 €	122,17 €	109,95 €	97,73 €	87,96 €	73,30 €	65,97 €
2.Zählkind	97,73 €	87,96 €	87,96 €	79,17 €	73,30 €	65,97 €	58,64 €	52,78 €	43,98 €	39,58 €
3.Zählkind	32,58 €	29,32 €	29,32 €	26,39 €	24,43 €	21,99 €	19,55 €	17,59 €	14,66 €	13,19 €
4.Zählkind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Hort	Frühhort (6:00 Uhr bis Schulgebinn)		Nachmittagshort (Schulschluss bis 17:00 Uhr)		Ganztagsshort (von 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr)	
	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst. Familien	alleinerziehend
1.Zählkind	20,50 €	18,45 €	68,33 €	61,49 €	81,99 €	73,80 €
2.Zählkind	12,30 €	11,07 €	41,00 €	36,90 €	49,20 €	44,28 €
3.Zählkind	4,10 €	3,69 €	13,67 €	12,30 €	16,40 €	14,76 €
4.Zählkind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Aufnahme eines Gastkindes:
 Kinderkrippe: 12,57 €/Tag
 Kindergarten: 6,98 €/Tag
 Hort: 3,90 €/Tag

Bekanntmachung der Gemeinde Malschwitz zur nachträglichen Eintragung von vergessenen öffentlichen Straßen in das Straßenbestandsverzeichnis

Nach der Änderung des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 20.08.2019, welche am 13.12.2019 in Kraft getreten ist, ist die nachträgliche Eintragung von vergessenen öffentlichen Straßen durch ein Eintragungsverfahren nach § 54 Abs. 1 SächsStrG ist nur noch bis zum 31.12.2022 möglich.

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.11.2022 hat die Verwaltung mit Eintragungsverfügung vom 30.11.2022 verfügt, die folgende(n) Straße(n) nachträglich in das o. g. Straßenbestandsverzeichnis der öffentlichen Feld- und Waldwege einzutragen:

1. ÖFW 11 MAL „Feldweg zwischen Buchwalde und Baruth“ verlaufend über die Gemarkung Buchwalde, Rackel und Baruth

Alle Einzelheiten (z.B. Bezeichnung der Straße, Beschreibung von Anfangs- und/oder Endpunkt, Angaben zu betroffenen Flurstücken, Straßenlänge, Angaben zu Straßenabschnitten und/oder der Widmungsbeschränkungen) ergeben sich aus dem/den neu angelegten Bestandsblatt/Bestandsblättern in der Anlage zur Eintragungsverfügung und aus den dazugehörigen Karten.

Die Eintragungsverfügung mit dem Bestandsblatt und der dazugehörigen Karte liegt für die Dauer von sechs Monaten ab dem 12.12.2022 bis 12.06.2023 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694, Malschwitz, Dorfplatz 26 während

der Öffnungszeiten zur Einsicht für die Allgemeinheit aus. Sie werden in dieser Zeit auch auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz eingestellt. Betroffene Eigentümer und dinglich zur Nutzung Berechtigte werden gegen Zustellnachweis über die Änderung unterrichtet, soweit sie bekannt sind.

Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der sechsmonatigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise, z. B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekanntnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz einzulegen.

Malschwitz, 30.11.2022

M. Seidel
Bürgermeister

Tierbestandsmeldung 2023

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterinnen und Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung,
- die Gewährung von Beihilfe und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2022 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2023 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2023 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2023 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete Tierhalterin oder Tierhalter u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a,
01099 Dresden
Tel: 0351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2017 der Gemeinde Malschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz stellt in seiner öffentlichen Sitzung am 29.11.2022 mit Beschluss Nr. 85-11-2022 den Jahresabschluss 2017 fest.

Aktiva:	in Euro	Passiva:	in Euro
1. Anlagevermögen	23.322.425,44	1. Kapitalpositionen	15.979.194,43
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	221,07	Basiskapital	15.147.541,69
1.1. Sachanlagevermögen	20.287.297,79		
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.010.111,34	Rücklagen	831.652,74
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.594.811,95	2. Sonderposten	7.016.857,48
Infrastrukturvermögen	8.944.299,73	empfangene Investitionszuwendungen	6.628.827,99
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.238.672,71	Investitionsbeiträge	157.091,74
Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	71.366,69	sonstige Sonderposten	230.937,75
Anlagen im Bau	1.428.035,37		
1.2. Finanzvermögen	3.034.906,58	3. Rückstellungen	735.693,35
Beteiligungen	3.034.906,58	Rückstellungen Altersteilzeit	0,00
2. Umlaufvermögen	1.984.822,15	Rückstellung f. unterl. Aufw. f. Instand. im Haushaltsjahr	4.817,38
Vorräte	220.451,90	Rückstellungen vertragl. Verpflichtungen	730.875,97
Öffentlich-rechtliche Forderungen	127.616,65		
privatrechtliche Forderungen	542.394,05	4. Verbindlichkeiten	1.551.748,25
liquide Mittel	1.094.359,55	aus Kreditaufnahmen	1.028.687,56
3. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.969,36	aus Lieferungen und Leistungen	134.519,14
4. nicht durch Kapitalpositionen gedeckter Fehlbetrag	0,00	sonstige Verbindlichkeiten	388.541,55
Summe Aktiva:	25.315.216,95	5. Passive Rechnungsabgrenzung	31.723,44
		Summe Passiva:	25.315.216,95

Der Jahresabschluss mit dazugehörigem Anhang liegt ab 15.12.2022 in der Kämmerlei, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz während der Dienstzeit zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

M.Seidel, Bürgermeister

Ende der Öffentlichen Bekanntmachungen

Informationen

Aus der Gemeinde

Wie in jedem Jahr wird es auf unseren Baustellen zum Jahresende hektisch. Allerdings bremst die Inbetriebnahme der Wärmepumpe im Feuerwehrhaus in Baruth die Gewerke bei der Fertigstellung aus. Hier warten wir auf die Firma des Herstellers, die die Heizungsanlage in Gang setzt.

Beim Straßenbau in Kleinbautzen hat sich der Auftrag, wie bereits berichtet, erweitert.

Nun wird die Betonfahrbahn der Birnenallee durch eine Asphaltdecke ersetzt. Dadurch erfolgen die Arbeiten „Am Kellerberg“ und an der ehemaligen Gärtnerei erst im nächsten Jahr.

An der neuen Oberschule in Baruth laufen die Arbeiten an der Turnhalle weiter planmäßig. Diese soll im März 2023 zur Nutzung übergeben werden. Im Januar kommenden Jahres werden das Heizhaus und die alte Turnhalle abgerissen. Danach sind die Archäologen am Werk. Erst wenn diese ihre Untersuchungen abgeschlossen haben, wird der Schulhausneubau ausgeschrieben.

Im ersten Quartal 2023 werden dann auch die Arbeiten für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Brißnitz ausgeschrieben. Derzeit laufen noch die Planungen für die Straße und die Medien. Die Vermessung ist bereits erfolgt.

Für die Bushaltestelle wurden Fördermittel beantragt.

Am 10. November folgten rund 30 interessierte Bürger einer Einladung zur Ideenwerkstatt zum „Maßnahmenplan Tourismus“ nach Großdubrau. Ziel ist es, die Rad- und Wanderwegeinfrastruktur zu verbessern. Bis März 2023 soll die Maßnahme abgeschlossen werden.

Zum Ende des Jahres möchte ich mich im Namen der Gemeindeverwaltung bei allen bedanken, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren und uns bei der täglichen Arbeit unterstützen, egal ob im Gemeinde- oder Ortschaftsrat, der Feuerwehr oder einem der vielen Vereine. Ich wünsche mir auch im kommenden Jahr eine gute Zusammenarbeit und allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2023.



Matthias Seidel
Bürgermeister

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Malschwitz bleibt vom 27.12. bis 30.12.2022 geschlossen.

Rentensprechstunde nach Terminvereinbarung

Jeweils **mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr** Rentensprechstunden in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen **Beratungstermin**. Nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Rolf Streicher ☎: 03591 2 34 84
Wilhelm-Ostwald-Straße 21 E-Mail: rolfstreicherbz@gmail.com
02625 Bautzen SMS: 0172 5801569
www.deutsche-rentenversicherung.de

Persönliche Beratungen erfolgen bei Einhaltung der üblichen Schutzmaßnahmen für Genesene, Geimpfte oder Getestete.

Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.

Ich freue mich, Sie weiterhin unterstützen zu können.



Ortschaftsrat Baruth

Liebe Einwohner der Altgemeinde Baruth, ich wünsche Ihnen und euch eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr.

2022 haben wir mit dem Beginn des Baus der Sporthalle und des neuen Feuerwehrgerätehauses wieder einiges für unseren Ort erreicht.

Und 2023 wird die Fertigstellung und Einweihung dieser zwei Gebäude erfolgen.

Dann beginnt Anfang Januar der nächste Schritt: Abriss der alten Turnhalle und des Kesselhauses an der Schule.

Und nach der archäologischen Sicherung der noch vorhandenen historisch bedeutungsvollen Relikte der ehemaligen Wasserburg bzw. des Schlosses wird dann im nächsten

Jahr der Erweiterungsbau an unserer Schule erfolgen. Freuen wir uns gemeinsam auf weitere Erfolge in unserem Heimatort!

Und es gibt immer neue Ziele. Denn 2025 wollen wir alle gemeinsam das 1000-jährige Gründungsjubiläum unseres Heimatortes Baruth feiern!

Alles Gute für uns alle und ein friedliches 2023 ohne Pandemien, ohne Maßregelungen und ohne Einschränkungen unseres Lebens!

Bleibt gesund und kritisch!

Ihre und Eure
Sylvia Michel
Ortsvorsteherin



Liebe Einwohner der Orte Brösa und Guttau, liebe Mitstreiter,

wir bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit im nun zu Ende gehenden Jahr 2022, freuen uns auf neue Projekte in 2023, wie die Plan-Erarbeitung für das ehemalige Rittergut Guttau und hoffen mit Ihnen auf eine baldige Beendigung des Ukraine Konfliktes am Verhandlungstisch und damit verbunden eine sinnvolle Lösung unserer wirtschaftlichen Probleme in Deutschland und Europa. Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen viel Freude, Zeit zur Besinnung und für Ihre Familien. Rutschen Sie gut ins spannende neue Jahr, in dem wir hoffentlich Frieden und Gesundheit finden.

Der Ortschaftsrat Brösa-Guttau

dem entspannten Schmökern in verschiedenen Büchern überbrücken. Damit hat Preitz jetzt auch eine eigene, kleine Bibliothek wo Bücher zum Lesen mitgenommen und auch abgegeben werden können. Der Bürgermeister Herr Seidel übergab stellvertretend für die Kreissparkasse Bautzen den Sonderpreis und widmete gezielt der Jugendfeuerwehr sowie deren Jugendfeuerwehrleiter dankende Worte für die großartige Idee und das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde.

Nächstes Jahr wird die landkreisweite 48h Aktion im Zeitraum vom 2. bis zum 4. Juni 2023 wieder stattfinden. Mehr Informationen können unter www.48h-bautzen.de nachgelesen werden.

Schulen und Kindertagesstätten

48h-Aktion an der Oberschule Malschwitz 2022

Rot leuchteten die T-Shirts am Freitag, dem 16.09.2022. Unsere diesjährige Aktion begann 12:30 Uhr und endete 15:30 Uhr. Einige Jugendliche bereiteten schon nach der 4. Stunde die Materialien und Werkzeuge vor. Selbst die Mädchen scheuten sich nicht davor die schweren Pflanzsteine zu tragen. 25 Schüler und Schülerinnen, 3 Elternteile, Praxisberaterin Frau Hoffmann und Schulsozialarbeiterin Frau Leske trugen zur 48h-Aktion bei.

Feuerwehr



Ein anstrengendes Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Beruflich und privat waren wir erneut mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert, die teilweise nur mit einem hohen Kraftaufwand zu bewältigen waren.

In Zeiten, in denen sich die Welt gefühlt doppelt so schnell dreht wie üblich, wünschen wir allen ein friedvolles Weihnachtsfest 2022, einen entspannten Jahresausklang sowie viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Ihr Gemeindeführer der Feuerwehr Malschwitz



Eine Gruppe kümmerte sich um das alte Kräuterbeet. Zunächst wurden die bereits vorhandenen Kräuter ausgegraben, der Boden begradigt, für die Kräuterschnecke Höhe und Breite festgelegt, Randsteine gesetzt, mit Erde, Humus und Sand aufgefüllt sowie anschließend Kräuter, wie Salbei, Thymian, Waldmeister und Schnittlauch in die verschiedenen Schichten eingepflanzt.

Während die erste Gruppe sich um die Kräuterschnecke kümmerte, stellte die zweite Gruppe den Motorradstellplatz fertig, indem sie die restlichen Steinplatten in den Erdboden einließ.

Im Innenhof des Schulgebäudes wurden die vorhandenen Rabatten und Beete von Unkraut sowie alten Pflanzen befreit.

Gespandete und mitgebrachte Steingartengewächse bekamen ihren neuen Platz im Zwischenhof und werden uns bald mit ihrer Farbenpracht erfreuen. Auch neue Pflanzgefäße komplettieren das Gesamtbild.

48h-Aktion- Sonderpreisübergabe für die Jugendfeuerwehr Preitz

Große Freude bei der Preitzter Jugendfeuerwehr gab es Anfang November. Als eine von sieben honorierten Jugendgruppen wurde ihr, in Form eines Schecks, der Sonderpreis der Sparkassen in Höhe von 250,00 € überreicht. Das Projekt bewertete die Jury als eins der innovativsten und nachhaltigsten von knapp 70 landkreisweiten Beteiligungsprojekten, die sich im Rahmen der 48h-Aktion für ihren Heimatort engagierten. Im Juni brachten die jungen Kameraden und Kameradinnen die alte Bushaltestelle im Ort auf Vordermann und schafften damit eine ganz neue Nutzungsmöglichkeit. Aus der herkömmlichen Haltestelle entstand durch die jungen Preitzter eine tolle, neue Bücherhaltestelle. Seit einigen Monaten kann man die Wartezeit auf den Bus mit

Gegen Ende besuchte uns wieder der Bürgermeister der Gemeinde Malschwitz. Als Anerkennung übergab uns Herr Seidel den Pokal, eine Urkunde sowie zusätzlich Süßigkeiten, eine Getränkebox und einen Gutschein für die örtliche Bäckerei Trittmacher, worüber sich alle sehr freuten. Damit jede/r teilnehmende Schüler und Schülerin ein Stück abbekommen, stockte der Bürgermeister die Summe noch auf.

Abschließend bedanken wir uns bei der Gärtnerei Graf aus Baruth für die gespendeten Steingartengewächse, den Eltern unserer Schüler und Schülerinnen für die zahlreichen Pflanzen und Bürgermeister Herrn Seidel für das zusätzliche Kuchenbudget.

Autorin: Zoe H.

Einfach zauberhaft oder „Mit Hokus pokus in die neue Schule“

Das waren aber arbeitsreiche Herbstferien für alle Lehrer und Angestellten der Grundschule Malschwitz, denn es hieß: Wir räumen den Standort Baruth komplett aus und ziehen um an den Standort Guttau. Hunderte Kisten mussten gepackt, verladen und wieder in die Schränke eingeräumt werden. Mit Hilfe des „Umzugsunternehmens Gäbler“, die hervorragende Arbeit geleistet haben, wanderten auch alle Schränke, Tische, Stühle und noch vieles mehr nach Guttau. Das Inventar von 2 Schulen musste zu einer „verarbeitet“ werden. Anfangs schien das eine kaum zu bewältigenden Marathonaufgabe zu sein, aber diese haben alle mit Bravour gemeistert. Wir sind stolz auf uns. So konnten am 1. November die Kinder der Klassen 1a, 1b, 2a und 2b im „alten Schulhaus“ in Guttau mit dem Lernen beginnen und die Klassen 3a, 3b, 4a und 4b starteten den Unterricht in den sogenannten Containern.

Mächtige Zweifel hatten viele von uns, denn Container hörte sich doch ganz nach Abfallcontainer oder Blechkiste an. Aber weit gefehlt. Wenn man in den großen, hellen und lichtdurchfluteten Räumen sitzt, merkt man gar nicht, dass man in einem Container ist. So gewöhnten wir uns schnell an die neuen Räumlichkeiten.

Nachdem die ersten, oft nicht vorauszusehenden kleinen Probleme in der Organisation des Schulalltages überwunden waren, konnten wir verdienterweise eine kleine Party feiern. Der „Zauberer Hardy“ half uns dabei, denn er erfreute alle Schüler und Lehrer mit seinen Kunststücken.

Goldene Ringe verschwanden und kamen an anderer Stelle wieder, Süßigkeiten erschienen plötzlich oder lebendige weiße Hasen hüpfen über die Bühne.



Das war natürlich der Lieblingstrick der Kinder.

Wir hoffen, dass das Schulleben in Guttau immer so zauberhaft abläuft, wie zu dieser Veranstaltung. Zum Schluss ein großer Dank an alle fleißigen Helfer, die uns beim Schulumzug geholfen und unterstützt haben. Besonders das technische Personal, das „Umzugsunternehmen Gäbler“, die Gemeindeverwaltung Malschwitz und natürlich der „Zauberer Hardy“ seien hier besonders erwähnt.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz



Schule Baruth IX

Hallo, meine lieben Leser, da bin ich wieder!

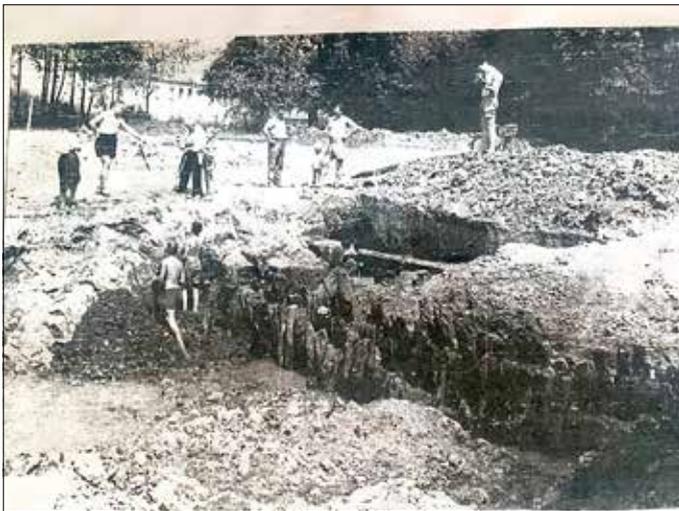
Bevor ich heute weiter aus den 60ern plaudere, gleich eine Richtigstellung zu der Oktoberausgabe. Danke, liebe Frau N., für ihre schnelle Meldung dazu, die über einen kleinen Umweg bei mir ankam. Die von mir benannte Lehrerin März, ist in Wirklichkeit Fräulein Streibel. Also, liebe Leser, lasst es mich ruhig wissen, wenn ihr etwas Fehlerhaftes in meinen Aussagen findet oder falls ihr etwas Spannendes zu berichten habt. Ich erzähle so viel aus meinen Erinnerungen, denn die Mitschriften sind sehr lückenhaft. Und dann bedenkt noch: Mein Alter, da kann man Dinge vergessen.

Von den Schulabgängern 1964 liegt mir kein Foto vor, aber ein Einladung zu einem Klassentreffen 40 Jahre später. Damals wurde ich Zeuge einer Schülerbeichte und diese möchte ich mit euch teilen. Die Klasse hatte als Aufgabe einen Hausaufsatz zu schreiben. Das Thema des Aufsatzes war eines, welches die Lehrerin schon vor einigen Jahren benutzt hatte. Durch Zufall fand ein „Schlaumeier“ das heraus und schrieb den Aufsatz der älteren Schülerin einfach ab. Bei der Rückgabe konnte er dann unter „seinem“ Aufsatz die Ent-

täuschung der Lehrerin sehen, die wirklich bessere Leistungen von ihm gewohnt war. Am meisten überraschte ihn die mittelmäßige Benotung, die auch schon die ältere Schülerin bekommen hatte. Er hatte doch tatsächlich geglaubt, dass allein sein Name auf dem Aufsatz für eine gute Note sorgen würde. Aus Schaden wird man klug, glaubt mir, denn die Lehrerin vergab nie wieder ein Thema doppelt.

Das Schuljahr 1964/65 brachte schon wieder Bauarbeiter in meine Räume. Was war denn da los, überlegt ihr sicher, tja, der Anbau des Kesselhauses stand auf dem Plan. Es war schließlich schon länger geplant und wurde dringend benötigt. Doch bevor der Bau beginnen konnte, nahmen die Archäologen den Boden genau in „ihr Visier“. Das dauerte Wochen, es wurde gebuddelt und seltsame Relikte vergangener Zeiten kamen zum Vorschein, denn der Boden gab, genau wie bei meinem Neubau, seine Geheimnisse aus der Vergangenheit frei. Relikte aus der Zeit, als hier noch das alte Wasserschloss stand. Da kamen Palisaden aus Eichenstämmen zum Vorschein. Wer sich fragt, was das war, nun das waren Hindernisse aus oben zugespitzten Pfählen. Aber

auch eine alte Wasserleitung aus Eichenholz wurde sichtbar, man konnte plötzlich den alten Wassergraben wieder sehen und es wurden unzählige alte Tonscherben freigelegt. Das war spannend und zwar nicht nur für mich. Nein, die Schüler und Baruther zeigten riesiges Interesse und halfen rege mit. Hier seht ihr ein Foto.



Ganz links steht die Gemeindeangestellte Fr. Kabisch mit dem Bürgermeister Hensel, Hausmeister Wagner mit seinem Sohn Wilfried, daneben ein ? (vielleicht erkennt sich jemand), Herr Rothe mit seiner Tochter Helga



Ich dachte damals immer an die Anfänge zurück. Damals, als Fr. Kunze und Fr. Ritscher das Essen in der Feuerwehr an der Hauptstraße in einem Raum kochten. Damit die Schulspeisung warm blieb, wurden die Töpfe verpackt und dann im Eiltempo per Leiterwagen hier in den Park gezogen. Das waren Zeiten ...! Ihr merkt, ich habe immer noch so viel zu erzählen. Bis zur nächsten Ausgabe grüßt euch Eure Schule

— Anzeige(n) —



Foto 2 von links Schüler Gerd Wagner, Dietmar Rothe, Günther Priese „Exi“; Foto 3 Günther Priese mit Pfahl.

Sogar die „Bautzener Kulturschau“ berichtete über die frühere Wasserburg hier.



Der Anbau des Kesselhauses bedeutete auch für meine bestehenden Wände Veränderungen. So wurde der bisherige Heizungskeller hinter dem unteren Durchgang zwischen den Hauptgebäuden zum neuen Speiseraum umgebaut. (Hier habe ich Foto von 1951 für euch.

Dieser wurde nun bis zur Schließung der Grundschule im Oktober 2022 als solcher genutzt. In den freigewordenen alten Speiseraum von 1951 zog die Schulküche ein. Dort gab es endlich genügend Platz für die Köchinnen und Helferinnen um leckere Mahlzeiten für meine Schüler zu kochen.

Herbstzeit in der Kita „Eichhörnchen“!



„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da ...“ war das Motto der Gruppen 4 und 5 in den Ferien im Oktober. In der ersten Woche nutzten wir das wunderschöne, sonnige Wetter für viele Aktivitäten im Freien. In der Baruther Fasanerie konnten wir nochmal den Wald mit allen Sinnen genießen. Auf dem Sportplatz testeten alle ihr sportliches Geschick und ihre Ausdauer bei lustigen Staffelspielen und einem kleinen Fußballspiel. Natürlich

gab es nur Gewinner! Auch unsere Drachen flatterten angetrieben durch den Wind über unser Dorf! Bei einem gemütlichen Kinovormittag, natürlich mit Popcorn, konnten sich die müden, kurzen Beine aller Kinder auch einmal ausruhen!



Doch auch das kreative Tun stand wieder hoch im Kurs. So haben wir unter anderem aus Gläsern Teelichthalter hergestellt, Spinnen und Fledermäuse gebastelt und Kürbisse geschnitzt. Kulinarisch wurden alle Kinder zum Abschluss des goldenen Oktobers mit einem leckeren Herbstfrühstück verwöhnt.



Auch in den ersten beiden Novemberwochen hat es die Sonne mit ihren warmen Strahlen noch gut gemeint. So konnten alle Kinder im Garten und auf dem Spielplatz noch ausgiebig toben und unserem Hausmeister beim Laub rächen helfen!

Ein Besuch der Gruppen 4 und 5 im Puppentheater in Bautzen war natürlich ein langersehnter Höhepunkt für alle Kinder. Schon allein die Busfahrt dahin ließ viele Kinderaugen strahlen! Zum Leuchten haben wir auch unsere selbstgebastelten Martinsgänse am 11.11. gebracht. Dabei haben wir die Geschichte vom hilfsbereiten Martin mit Instrumenten nachgestaltet und vieles über das Teilen gelernt. Dieses Wissen wollen wir jetzt natürlich im Kita-Alltag anwenden.

Die Gruppen 2 und 3 erfuhren die letzten Wochen eine Menge über die Kartoffel. Im gruppenübergreifenden Kartoffelprojekt wurde thematisiert, wo die Kartoffel wächst, wie die Kartoffel geerntet wird und was man alles aus einer Kartoffel herstellen kann. Es wurden Kartoffelmännchen gebastelt und Kartoffelkönige gestaltet. Jeder Tag begann mit dem Kartoffellied, welches im Morgenkreis gesungen und getanzt wurde. Weiterhin wurden die Kinder an einem Tag zu fleißigen Brothäckern und -bäckerinnen, die ein Kartoffelbrot backten. Dieses haben wir uns am Tag darauf bei einem gemeinsamen Frühstück schmecken lassen, mit dem das Projekt einen gelungenen Abschluss fand.



Nun neigt sich das Jahr so langsam dem Ende zu und die kalte, dunkle, hoffentlich bald auch weiße Jahreszeit beginnt. Allmählich zieht die Herbstdekoration aus den Zimmern und der Weihnachtsschmuck wird vom Dachboden geholt. Die Zimmer tauchen in gemütliches Licht und wir freuen uns auf eine besinnliche Adventszeit mit allen Höhepunkten, die sie für uns bereithält!

Mit den Worten von Michaela Schreier wünschen wir allen Familien und Einwohnern der Gemeinde Malschwitz eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Weihnachtszauber, Weihnachtsduft liegt nun wieder in der Luft!

Endlich mal zur Ruhe kommen und sich in der Gesellschaft seiner Lieben sonnen.

Es sich zu Hause gemütlich machen, gehört ebenfalls zu diesen schönen Weihnachtssachen. Genieße dieses warmherzig-heimelige Flair und träum davon, dass es auf der ganzen Welt so friedlich wär'!



Das Team der Kita „Eichhörnchen“

Vereine



Weihnachtsgrüße

Der Baruther Sportverein 90 e. V. wünscht allen Sportkameradinnen und Sportkameraden, Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest

und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Wir bedanken uns für die hilfreiche Unterstützung und freuen uns auf eine weitere gemeinsame Zeit.

Der Vorstand



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 13. Januar 2023
 Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 3. Januar 2023

RAN AN DIE BEILAGEN!



Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren -

mit uns kommen Sie gut an!



...wir kennen uns damit aus!

Fragen Sie uns einfach!

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:

beilagen@wittich-herzberg.de



14. Mersy Turnier

Unser Turnier ist erfolgreich am Buß- und Betttag durchgeführt worden. Über 200 Aktive und Freizeit-Kegler nahmen die großen und kleinere Kugeln in die Hand und warfen über 15000 Kegel um. Dafür gab es nicht nur für die Besten tolle Preise!!! Einen großen Dank an unsere unten aufgeführten Sponsoren, ohne diese dieses Turnier nicht zu einem solchen Event gereift wäre.

Es herrschte durchweg eine gute Stimmung. NUR am Mittwochnachmittag, vor Ende des Turniers, musste der Veranstalter leider viele Absagen tätigen, da ansonsten die Veranstaltung mitten in der Nacht ausgelaufen wäre. Das konnten nicht alle verstehen!! Erstaunlich sind die Zahlen der Teilnehmer der Jugend ... 77 Kinder und Jugendliche, vergaßen wirklich für mehrere Minuten das Handy!!! Sie hatten sicher den Tag später Muskelkater im Oberschenkel aber ich denke, das kann auf keinem Fall schaden. Auch die 42 Neulinge, ob weiblich oder männlich, hatten sicherlich komplett neue Muskeln in sich wahrgenommen. Natürlich ist diese hohe Teilnehmer Zahl auch den BARUTHER Fußballern zu verdanken, die eine neue Trainingseinheit oberhalb des Sportlerheims durchführten. Ihr Trainer ließ aber sein ganzes derzeit erfolgreiches Team hinter sichdas zusammen stehen aller Abteilungen machte diesmal dieses Event besonders!!! Weiter so, dies war auch Sven Mersowsky's Traum.



Meine Kegler waren bei diesem Turnier an den zwei Tagen 21 h auf der Bahn. Die Vorbereitung mit den Tagen Urlaub oder der Sponsoren Betreuung nicht mitgerechnet. Ein Dank der Familien Funke, Pursche und Heinisch. Die wieder über 100 Preise sprechen für sich, meine Frage, muss dies sein ...?? Die wieder gut besuchte Siegerehrung zeigte, dass sich unser Mersy Turnier durch seine Qualität in der Oberlausitz einen Namen gemacht hat und gute Leistungen sollten auch gewürdigt werden. Natürlich zeigten gerade viele Freizeit- Sportler Nerven, da sie die vielen Zuschauer und den Druck noch nicht kannten. So ist aber nun mal unser Sport ... deshalb ist es lobenswert, dass gerade die Jugend sich diesen Anforderungen stellt. Aber auch die Trainerarbeit muss in unserer Abteilung hoch angerechnet werden ... denn gerade mit unsern „Puber Tieren“ im Land oder Deutschland weit gute Platzierungen zu holen, spricht für sich.

Beim Turnier wurde diesmal „nur“ in den zwei neuen Tandem Kategorien neue Rekorde erzielt. Auch unser Bürgermeister, Herr Seidel, konnte seine letztjährigen Leistungen nicht ganz abrufen und wurde in der Männer Freizeit Klasse diesmal nur 22. !? Vielleicht hatte er den Kopf auf Grund der Ampel nicht ganz auf GRÜN geschaltet ... im Anschluss seht ihr die zehn Preisträger in ihren 10 unterschiedlichen Kategorien.

Kinder U 11 Neulinge

1. Wagner Timo. Malschwitz 139
2. Kneschk Florian. Crostau 132
3. Smolinski Leopold Baruth122
4. König Sahron. Gleina 90
5. Herzog Alea Baruth. 87
6. Ickert Peter Arnsdorf 86
7. Schuster Fabienne Briesnitz 75

8. Wagner Mia Malschwitz. 71
9. Nerlich Franz Großdubrau 62
10. Bergel Anton Großdubrau 62

Kinder U 11 aktiv

1. König Massimo Gleina 202
2. Ernst Philipp Rodewitz 191
3. Synde Julian Großdubrau 181
4. Kattenstroh Mika Rodewitz 146
5. Rockstroh Jelina Baruth 133
6. Ernst Marlon Rodewitz 124
7. Find Florian Rodewitz 123
8. Brade Enno Dauban 119
9. Heinrich Fin Rodewitz 116

Jugendliche U 15

1. Oswald Nancy. Gelenau 241
2. Michalk Til - Elias. Baruth 223
3. Retschke Fin - Ole Baruth 221
4. Schöpke Max. Baruth 221
5. Heinisch Nora. Baruth 220
6. Kattenstroh Lars Rodewitz. 215
7. Schwaiger Luna Baruth. 214
8. Richter Johanna Großdubrau 214
9. Riedel Bastian MSV. 211
10. Ernst Louis Rodewitz. 199

Jugendliche U 19

1. Paschke Clara. Köwa. 251
2. Lehmann Janine Baruth. 248
3. Penzholz Konrad Baruth. 248
4. Mahn Leonard MSV. 235
5. Lehmann Elina Köwa. 233
6. Heinisch Lena Baruth. 230
7. Batzke Johann Baruth. 227
8. Schmied Tom Baruth. 227
9. Meinert Eric Baruth. 223
10. Wehland Jonas Rodewitz 217

Frauen Neulinge

1. Paschke Maria Köwa. 177
2. Funack Barbara. Bautzen 177
3. Graff Mandy Basankwitz 173
4. Schmidt Anja Gleina 170
5. Schmidt Claudia Gleina. 168
6. König Petra. Gleina 158
7. Meinert Ines Kotiz 146
8. Weiß Daniela Bautzen. 145
9. Schuster Katrin Briesnitz. 142
10. Wagner Karoline Malschwitz 136

Frauen aktiv

1. Dallwitz Maria Rodewitz. 242
2. Kirmer Franka Baruth. 235
3. Böhm Doreen. Großdubrau 232
4. Heinisch Sandra Baruth. 231
5. Mickan Ramona Kirschau 213
6. Groß Ramona Rodewitz. 209
7. Trazaska Birgit Großdubrau 195
8. Funke Lisa Baruth. 185
9. Klötzke Sabine Baruth. 179
10. Semig Carmen Rodewitz. 174

Männer Neuling

1. Schuster Thomas Briesnitz 200
2. Wobst Torsten Rackel. 188
3. Lukas Liske Dubrauke. 188
4. Loboda Felix Dubrauke. 186
5. Friemel Martin Baruth. 185
6. Greulich Jens Rackel. 182
7. Jerosch Oliver Bautzen. 181
8. Nuglar Philipp Weigersdorf 178

9. Loboda Max Dubrauke. 176
10. Dutschmann Maik Gröditz. 165

Männer aktiv

1. Funke Paul. Baruth. 256
2. Nerlich Markus. Großdubrau 251
3. Heinisch Andreas Baruth. 249
4. Richter Sebastian Großdubrau. 242
5. Schmidt Carsten Baruth 240
6. Bergel Karsten Großdubrau. 236
7. Seibt David. Kirschau. 236
8. Haufe Karsten. Kirschau. 235
9. Biehl Dirk Baruth 234
10. Jerosch Alexander MSV 231

Sponsorenliste

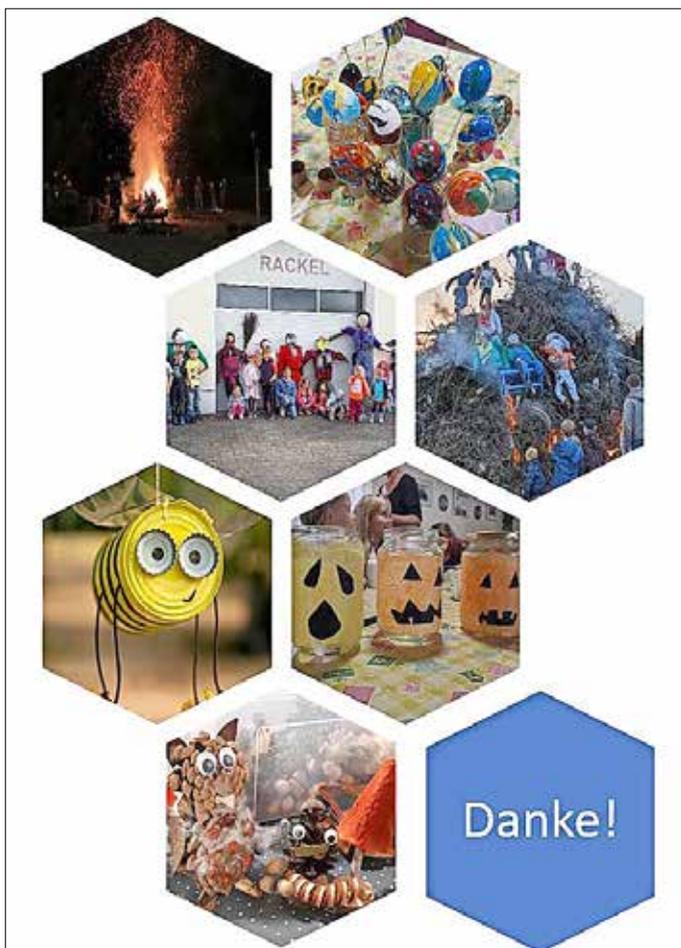
Mersy`s Kegeltturnier

Agrar GmbH „Am Stromberg“ Gröditz
 apog-Versand Peggy Oswald Gelenau
 Apotheke „Hirsch“ Weißenberg
 Autohaus Hennersdorf Kubschütz
 Autoservice 1A Toralf Schwurack Guttau
 Autoservice Weigersdorf
 Bäckerei Gerber Förstgen
 Bäckerei Katzer Bautzen
 Bäckerei Medack Klitten
 Baugeschäft Pursche Baruth
 Baumarkt BHG Malschwitz
 Baumarkt Hornbach Görnitz
 Bestattungsunternehmen Hinz Weißenberg
 Billardgarage Bautzen
 Budissa Agrarprodukte Preititz / Kleinbautzen
 Budissa Gutshof Baruth
 Büroservice Lux Belgern
 Dienstleistungen Denis Jokuff
 Döner Dauban
 Döner Jaika Kebab Bautzen
 Döner Manni's Kebap Jenkwitz
 Döner Preititz
 Döner Weißenberg
 Fitnessclub Prima Klima Malschwitz
 Fliesenleger Hai Kleinwelka
 Friseur „4HAAReszeiten“ Commerau
 Friseur Haarscharf
 Friseur Haarscharf Baruth
 Friseur Kirschner Malschwitz
 Funke Regina Mücka
 Gabis Töpferstube Baruth
 Gärtnerei Mehlhose Weicha
 Gärtnerei Siegfried Graf Baruth
 Gaststätte „Alter Bierhof“ Bautzen
 Gaststätte „Sportlerheim“ Baruth
 Gaststätte „Winter's Steakhouse“ Bautzen
 Gaststätte „Wjelbik“ Bautzen
 Gaststätte „Zur Guten Laune“ Lömischau
 Hausmeisterdienst Schmidt Baruth
 Heidefarm Sdier
 Hochseilgarten am Stausee Bautzen
 IRB Christian Bulang Großdubrau
 Kosmetikstudio Bohot Weißenberg
 Lagerhaus Lux Belgern
 Landhandel Schkade Belgern
 Landwirt Hesse Dubrauke
 Landwirtschaftsbetrieb Graf Baruth
 Laserland Bautzen
 Michael Dietz Preititz
 Oppacher Getränke

Physiotherapie Darina Kieschnick Baruth
 Physiotherapie Kerstin Kolpe Weißenberg
 Pilzhof & Edelpilzzucht Breck Dubrauke
 Rodelpark Oberoderwitz
 Rudel Karle Rackel
 Sachsenmilch Leppersdorf
 Schlosserei Hantscho Brehmen
 Spreemühle - Pappen- und Kartonagenfabrik Neudorf
 Tagesmutter Sabine Klötzke Bautzen
 Tankstelle „OIL!“ Kleinsaubernitz
 Teichwirtschaft Milkel
 Tele Pizza Bautzen
 Weinhandel Dieter Krenz Baruth
 Zahnarztpraxis Michel Baruth

Förderverein Rackel e. V. informiert

Zum Abschluss des Jahres bleibt uns nur noch Dankeschön zu sagen an alle Mitglieder und Unterstützer des Vereins, an unsere vielen Gäste und fleißigen Bastler ...



Wer Interesse hat im neuen Jahr bei uns mitzuwirken oder Vorschläge hat, kann sich jederzeit bei uns melden. Erik Lehmann und André Schumberg sind dafür die Ansprechpartner.

Wir sehen uns 2023!

Euer Förderverein Rackel e. V.

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e. V.

Miteinander – Füreinander Ortsgruppe Kleinbautzen

Hallo liebe Mitglieder und Freunde unserer Ortsgruppe, nun sind wir schon wieder bei der letzten Veranstaltung in diesem Jahr – unserer Weihnachtsfeier – angekommen.

Wir laden alle recht herzlich ein und treffen uns am 14.12.2022 – 14.30 Uhr im Begegnungszentrum der Budissa Kleinbautzen, Birnenallee

Bei Kaffee und Stollen und der einen oder anderen Tasse Glühwein wird uns Herr Marko Greulich Geschichten über Kleinbautzen und Umgebung aus seinen Büchern lesen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und einen schönen Nachmittag zum Ausklang des Jahres 2022.

Bis dahin bleibt gesund eure

Traudel, Christtraud und Karin

Lichterfest im Schulmuseum

Gemeinsam mit unseren Gästen haben wir am 26.11.2022 die schöne Adventszeit eingeläutet. Ab 14:00 Uhr konnten Groß und Klein weihnachtliche Gestecke und Kränze basteln. Es wurden herrlich duftende Kerzen hergestellt und für das leibliche Wohl sorgten vor dem Museum Glühwein, Kinderpunch, Gulaschsuppe und Fettschnitten.



Ein reicher Geschenketisch mit selbstgemachtem Eierlikör, Kräuternessig, Suppenwürze, gebrannten Mandeln, Plätzchen und kleinen Adventsgestecken sowie Türkränze luden zum Stöbern eine und kaufen ein. Ein kleines Lichtermeer im Garten stimmten alle auf die schöne Zeit ein.

Eine kleine Fotoausstellung zum Thema Winter von Steffen Kutschke ist noch bis März 2023 in den Räumlichkeiten des Museums zu bewundern. Ein Besuch lohnt sich!

Der Heimatverein Radiška e. V. bedankt sich für die große Unterstützung und wünscht eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und eine alles Gute für das Jahr 2023!

Heimatverein Radiška Wartha/Stoža e. V.

Zejler-Kocor Projekt im Schulmuseum in Wartha

Zejler-Kocor projekt w Stróži

Im September und Oktober, besuchten Schüler der Räckelwitzer und Crostwitzer Grundschule sowie der Grundschule Großdubrau das Schulmuseum „K. A. Kocor“ in Wartha.



Das diesjährige Jubiläumsjahr zu Ehren von Handrij Zejler (1804-1872) und Korla A. Kocor (1822-1904) bietet Gelegenheit sich ihrem umfangreichen Schaffen zu widmen.

Weil die Schule den Namen des sorbischen Komponisten trägt, wurde im Jubiläumsjahr Zejler und Kocor 2022 ein besonderes Projekt an vier Terminen im Schulmuseum durchgeführt. Den ganzen Vormittag über erlebten die Schüler verschiedene Angebote in sorbischer Sprache. Bei Marlis Konecht vom Heimatverein Radiška e. V. gab es eine Schulstunde „Schule vor 200 Jahren“ zu erleben. Die Schüler waren erstaunt über ungewöhnlichen Sitten und Umstände und probierten selber mit Feder und Tinte zu schreiben. Mit der Projektmitarbeiterin Christiana Dinerec-Kubańkowa und Reginalsprecherin Katja Liznarjec sprachen sie über das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und zählten verschiedene Vogel- und Tierarten der Heimat auf. Jeder Schüler konnte danach selbst einen Vogel aus Stroh basteln.

Bei Musiker Syman Hejduška lernten sie ein sorbisches Volkslied aus der Feder von K. A. Kocor „Ha widžu-li ptačata ćahnyć“. Sie lernten dabei, dass Handrij Zejler den Text dieses Liedes geschrieben und K. A. Kocor eine Melodie dazu geschaffen hatte. Nach dem Mittagessen sangen die Schüler als Dank allen Helfern das neue Lied und begaben sich mit dem Bus wieder nach Hause.

Das Projekt „Kocorowa šula“ in Wartha wurde gemeinsam vom Heimatverein Radiška und dem Domowina-Regionalverband durchgeführt und aus dem Wettbewerb der Stiftung für das sorbische Volk „Sprache verbindet“ gefördert.

W Přiwćicach Radijo činić – In Preititz kann Radioprojekt starten

W Serbskim projektowym běrowje w Přiwćicach wobsteji móžnosć, so na projekće „Wjesne radijo Malešecy“ wobdźělić. Zaměr projekta je, so z medijom radijo bliže zeznamnić. Nimo toho móže radijo wobdźělnikam projekta móžnosć skićeć, so intensiwnišo a wědomišo ze swojskim hłosom, swójskej rěču, ale wězo tež z rěču mehoje susoda zaběrać. Projekt by potajkim móhl pod hesłomaj zhromadnosć a zwjazonosć mjez rěčemi, generacijemi a kulturami stać. W tutym radiju by potajkim móžno było we wjacorych rěčach wusylać. Nimo serbsčiny a němčiny byštej to na přikład tež ukrainščina a/abo ruščina być móhloj.

Radio selber machen, dabei Spaß haben, mit anderen Kindern in Kontakt kommen und von ihnen lernen? Das funktioniert! Und zwar im **Sorbischen Projektbüro Malschwitz in Preititz**. Geplant ist, erst einmal mit **Kindern des 3. bis 5. Schuljahres** ein Radioprojekt zu starten. Perspektivisch kann das Angebot aber generationsübergreifend ausgebaut werden. Angedacht ist ebenso Kinder aus der Ukraine in das Projekt mit einzubeziehen. Es werden zum Zeitpunkt des Zusammenkommens also durchaus verschiedene Sprachen zu hören sein, und die Kinder erlangen neben den radiotechni-

schen Fähigkeiten gegebenenfalls ein hohes Maß an kultureller Kompetenz.

Fachlich begleitet und unterstützt wird das „**Dorfradio Malschwitz**“, so der offizielle Name des Projektes, von Medienpädagogen und Mitarbeitern der Medientage im Haus der Sorben in Bautzen. **Voraussichtlicher Start** ist der **28.11.2022 ab 14:00 Uhr**. Anmeldungen im Dezember sind **ausdrücklich erwünscht!**

Anmeldungen können über E-Mail oder Telefon erfolgen.

E-Mail: lucian.kaulfuerst@domowina.de

Mobil: 0173 4537977

Festnetz: 035932 120131



Wjeselu so na waše přizjewjenja/
Ich freue mich auf eure Anmeldungen
Waš/Ihr Lucian Kaulfürst
Adresse:
Serbski projektowy běrow Malešecy/
Sorbisches Projektbüro Malschwitz
Knježi dwór/Gutshof 7
02694 Přiwćicy/Preititz

»Spreeauen-Bote«

Amthliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Medaillen bei 21. Internationalen Pokalturnier Rammenau

Am 29.10. & 30.10. fand in Rammenau das nun schon 21. Internationale Pokalturnier statt. Mit über 600 Teilnehmern an beiden Tagen ist es eines der größten Judoturniere der Region. Auch vom Polizeisportclub Bautzen waren zahlreiche Sportler auf den 4 Wettkampfmatten aktiv. Den Auftakt machten am Samstagmorgen die Sportler der Altersklasse U9. Besonders Bruno Radek zeigte sein Können an diesem Tag und belegte nach 4 Kämpfen den 1. Platz.



Auf dem Silberrang landeten Pia Beyer, Charlie Glatte und Lennard Buchholz. Mit der Bronzemedaille gingen am Ende Aaron Skamrahl, Leander Klöppel, Karl Wödl, Kevin Schaumkessel, Maximilian Ehnert, Luna Bolz, und Magdalena Schmidt nach Hause. „Ein toller Judo Tag mit zahlreichen spannenden Begegnungen und vielen neuen Gegnern, bei denen wir wieder viel für das Training mitnehmen können“, bilanzierten anschließend die Trainer. Für die U18 gingen für den PSC in Rammenau Magdalena Paufler, Emil Gödan und Julius Buchhorn an den Start. Als erstes durfte Emil kämpfen. Er war sehr nervös, da sein letzter Kampf eine knappe Niederlage bei der Landesmeisterschaft im Kampf um Platz 3 war. Er wollte somit unbedingt zeigen, dass das Training der letzten Wochen intensiv genutzt wurde um nachzubessern. Emil hatte insgesamt 5 Kämpfe. Er konnte alle sehr überzeugend, souverän und vorzeitig gewinnen und wurde somit erster in seiner Gewichtsklasse. Die Trainer waren sehr zufrieden, da genau das umgesetzt wurde, was von ihm trainiert wurde. Als nächstes war Magdalena an der Reihe. Für sie war es der erste Wettkampf nach ihren starken Auftritten

bei der Deutschen Meisterschaft. Magdalena entschied sich vor dem Wettkampf einen Gewichtsklassenwechsel zu vollziehen, um effektiver trainieren zu können. Sie hatte insgesamt 3 Kämpfe. Sie konnte einen Kampf gewinnen und 2 verlor sie leider. Die Trainer waren trotzdem zufrieden, da sie gute Ansätze zeigte und beherzt zu Werke ging. Nun war Julius an der Reihe. Er hatte insgesamt 4 Kämpfe. Davon konnte er 2 gewinnen und 2 verlor er. Er zeigt das mit ihm zur nächsten Meisterschaft zu rechnen ist. Die Trainer waren zufrieden mit ihm, denn vieles aus dem Training konnte schon umgesetzt werden. In der Altersklasse U13 erreichte nach überlegenen Kämpfen Alexander Seidel in der Gewichtsklasse -50 kg den 1. Platz. Nach einer Niederlage schafften den 2. Platz Annabel Klien bis 31 kg und durch die Ko-Liste erzielten Larissa Klattke bis 44 kg und Matteo Händler -55 kg den 3. Platz. Annika Mißler und Valentin Bucher blieb nach guten und auch gewonnenen Kämpfen der Medaillenplatz leider verwehrt. Am Sonntagmorgen gingen dann weitere Bautzener Judokas auf die Matte. Besonders hervorzuheben sind hier die Leistungen von Zoe Kriegel und Jannis Klattke. Beide verloren keine ihrer drei Kämpfe und sicherten sich die Goldmedaille. Für Bruno Unger, Pierre Allisat und Alma Hieronymus reichte es am Ende für Bronze. Als letzter Sportler der U11 ging Eric Mähl ins Rennen. Er zeigte tollen Einsatz und konnte einen seiner drei Kämpfe gewinnen. Leider reichte das nicht für das Halbfinale und er belegte am Ende Rang 5. Nick Raabe und Emilia Klien gingen in der U15 an den Start. Nick gehört seit Oktober zur Trainingsgruppe U18/U21. Nach langer Wettkampfpause war für ihn das heutige Ziel Spaß zu haben und zu schauen, wo man steht. Auch weil ab Januar der Altersklassenwechsel vollzogen wird, sind die nächsten Wettkämpfe für Nick mit klaren Aufgabenstellungen verbunden. Er hatte am heutigen Tag 3 Kämpfe davon konnte er Einen gewinnen. Emilia fand leider kein richtiges Mittel sich gegen ihre Gegner durchzusetzen und ist leider nach zwei verlorenen Kämpfen ausgeschieden. In der U21 nahm Edwin Böhme am Wettkampf teil und stellte sich der Herausforderung.

Er hatte 2 Kämpfe. Leider verlor er beide Kämpfe. Nichtsdestotrotz gab es Lob vom Trainerteam, da sein Auftreten und Ehrgeiz sehr positiv waren.

Nun gilt es für alle Sportler im Training weiter hart zu arbeiten. Bereits kommende Woche geht es in Vetschau beim Wettkampf weiter.

Artikel von André Husseck, Andreas Schiller, Martin Schmidt und Michael Klien

Einladung zur Weihnachtsfeier für Senioren von Briesing, Niedergurig und Doberschütz

Der Heimatverein mit Unterstützung des OR Niedergurig, ladet alle Senioren am 14.12.2022 ab 14.30 Uhr zur Weihnachtsfeier in die Räumlichkeiten des ehemaligen Spreecafe's ganz herzlich ein. Gerne können fleißige Helfer uns unterstützen. Vielleicht hat der Eine oder Andere schon Plätzchen oder andere Leckereien gebacken und möchte uns mit einer Kostprobe den Nachmittag versüßen.

Das Abholen oder nach Hause bringen kann organisiert werden. Bei Interesse, Fragen oder Anregungen bitte bei Frau Lorenz, Tel.-Nr. 2715292 melden.

Wer in den letzten Tagen durch Buchwalde gefahren ist, dem sind sicher die Tannenbäume aufgefallen, die überall im Dorf aufgestellt wurden. Doch wie sind sie denn dahin gekommen? Die Wichtel waren unterwegs und hatten sie verteilt. Ihr Wunsch an die Kinder des Ortes war, dass die Bäume liebevoll geschmückt werden und das passierte ganz schnell. Schon wenige Stunden nach dem Aufstellen gingen

die ersten Kugeln, Sterne und jeden Tag kam mehr Schmuck dazu.

Dieser Sonntag zeigte wieder einmal, dass die Bewohner gemeinsame Aktionen lieben. Deshalb hier ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2022.

Nach dem Weihnachtsbaum verbrennen, dem Hexenbrennen und der erfolgreichen Einweihung des Spielplatzes, fand im Herbst ein „Tanz auf der Tenne“ statt.

Der Abend war ein Erfolg und es wurde viel getanzt und gelacht.





Am 1. Advent gab es wieder etwas zu staunen. Die Feuerwehr fuhr weihnachtlich beleuchtet durch den Ort und verteilte Süßigkeiten an die Kinder. Der Weihnachtsmann saß auf dem Beifahrersitz und aus den Boxen tönten Weihnachtslieder. Doch nicht nur die Kinder in unserem Ort durften sich darüber freuen, nein, die Feuerwehr fuhr auch nach Gleina, Baruth und Dubrauke und überraschte die Kleinen. Während die Kinder liebevoll gepackte Beutel erhielten, bekamen die Eltern einen Flyer. Dort stellt die Feuerwehr ihre Arbeit vor und wirbt um Mitglieder. An dieser Stelle ein *herzliches Dankeschön an unsere Feuerwehrmänner*, die in ihrer Freizeit dieses Projekt ins Leben riefen und die Feuerwehr „gestalteten“, ein Danke an die fleißigen Wichtel, die die Süßigkeiten verpackten und an alle, die diesen Tag mitgestalteten. Wer die Feuerwehr verpasst hat, der kann am 4. Advent Augen und Ohren offenhalten. 17.00 Uhr startet sie

hier am Gerätehaus hält in Baruth am Marktplatz (ca. 17.15), hält dann in Rackel (ca. 17.40) und fährt dann nach Gleina. Der Weihnachtsmann freut sich über kleine Gedichte. **Ab 17.30 Uhr gibt es am Gerätehaus Glühwein, Bratwurst und Lagerfeuer und der Weihnachtsmann kommt zu uns. Lasst uns gemeinsam ein paar Lieder singen und DANKE sagen.**



Allen, die das Jahr 2022 in Buchwalde mitgestalteten ein herzliches Dankeschön! Lasst uns 2023 da weitermachen, wo wir aufgehört haben. Frohe Weihnachten!



Verschiedenes

Musikalische Adventsvesper

Guttau

17.12.2022, 16.00 Uhr

Freuet euch in den Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!

Philipper 4 Vers 4b

Wir laden Sie herzlich zu einer fröhlichen, musikalischen Vesperstunde in unsere Guttauer Kirche ein! Thomas Becker wird mit seinen Musikschülern für festlichen Glanz sorgen und gemeinsam wollen wir die lieb gewordenen Weihnachtslieder musizieren.

Der Eintritt ist frei - Spenden erbitten wir am Ausgang für den Konzertfond Malschwitz-Guttau.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

A. Grafe



Förderverein „Baruther Kirche“ e. V.

Liebe Gemeinde, sehr geehrte Damen und Herren, wir bedanken uns bei allen Gemeindemitgliedern, Sponsoren und Firmen für die anhaltende Unterstützung und die Spenden bei unseren Tätigkeiten und Vorhaben an der Baruther Kirche. Erfreulicherweise ist unser Förderantrag von der LEADER-Region und dem Landkreis befürwortet und positiv entschieden worden. Wir freuen uns sehr darüber! Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet, damit die einzelnen Gewerke, wie Gerüstbau, Dacherneuerung, Fassaden- und Fenstersanierung geplant werden und im Jahr 2023 realisiert und umgesetzt werden können. In enger Abstimmung mit dem Kirchenvorstand erarbeiteten wir den notwendigen Finanzierungsplan. Dabei fließen die LEADER-Fördermittel, die Baurücklage unserer Kirche, die an unseren Förderverein eingegangenen Spenden und der Beitrag der Landeskirche ein. Glücklicherweise ist uns eine große Sachspende der Fa. CREATON mit Dachziegeln für das Kirchenschiffdach zugesagt. Der Zeitplan für die Realisierung unserer geplanten Baumaßnahmen ist eng gesteckt

und anspruchsvoll. Wir sind zuversichtlich, dass wir die gesteckten Ziele auch mit Ihrer Unterstützung schaffen können. Deshalb bitten wir weiterhin alle Gemeindemitglieder, alle Gewerbetreibenden und Sponsoren um Ihre mögliche Unterstützung und Zuwendung. Vielen Dank! Für die finanziellen Hilfen sind weiterhin unsere Konten bei der Volksbank und der Kreissparkasse eingerichtet.

Förderverein Baruther Kirche e. V. – Spendenkonten-
Bank: Kreissparkasse Bautzen Volksbank Dresden/Bautzen e.V.
IBAN: DE98 8555 0000 1002 0256 28 DE05 8509 0000 5441 1810 02
BIC: SOLADES1BAT GENODEF1DRS

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, für das Jahr 2023 alles Gute, viel Gesundheit und gutes Gelingen bei den angestrebten Arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Förderverein Baruther Kirche e. V.
Friedrich Hesse, Vorsitzender



Ein positiver Jahresabschluss

Die Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz gibt es noch und sie ist noch tätig. Aber manchmal werden die laufenden Aktivitäten ausgebremst. Im Frühjahr dieses Jahres berichteten wir davon, dass die Firma ProStein das Flächennaturdenkmal für Besucher wieder zugänglich machte. Die Bürgerinitiative hatte sich vorgenommen, dieses Naturdenkmal, das weit über die Grenzen von Sachsen bekannt war und ist, durch Informationstafeln für die Besucher zu bereichern. In die Vorbereitungen bezogen wir auch Künstler der Region ein, die sofort für solch eine Aufgabe ihre Bereitschaft zeigten. Vor allem die Informationstafeln, die von der Malerin und Grafikerin Iris Brankatschk erarbeitet wurden, bedurfte umfangreicher Recherchen.



Alle Tafeln sind auch mit sorbischen Texten zu lesen. Durch die Arbeit der Künstlerin konnten die Informationen strukturiert dargestellt werden. Unsere Themen waren: Teufelsstein und Weltgeschichte bis hin zu Sagen, die den Teufelsstein bekannt machten. Viele Partner wurden ins Boot geholt: das Staatsfilialarchiv Bautzen, das Museum Bautzen, das Landesamt für Archäologie, die Bibliothek des Sorbischen Institutes, das Kirchenarchiv von Malschwitz und nicht zuletzt viele sorbische und deutsche Freunde. Dank sei noch einmal allen Sponsoren gesagt, den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde, die die Tafeln aufstellten und auch der Gemeinde, die das Projekt unterstützte. Wenn wir den Tourismus in unserer Gemeinde ausbauen wollen, dann kann man nur gemeinsam solche Projekte angehen.

Doch auch die Bereiche, in denen die Bürgerinitiative schon viel erreicht hat, bleiben bestehen. Kommt es am Steinbruch zu einer außergewöhnlichen Staubbelastung, setzen wir uns sofort mit den zuständigen Mitarbeitern des Steinbruches in Verbindung. Kommt es zu außergewöhnlichen Sprengungen und gehen Beschwerden bei uns ein, wenden wir uns an das Oberbergamt. Hier hat sich eine Menge dank unserer Initiativen zum Positiven gewandelt. Mitglieder der BI stellen bei jeder Sprengung ein Video zur Verfügung, das die Auswirkungen der Sprengung im Inneren der Gebäude aufzeichnet. Außerdem erhalten wir von ProStein alle Sprengprotokolle aus den einzelnen Ortschaften und die dazugehörige Tonnage, die abgesprengt wurde. Das hilft uns beim Vergleichen und Auswerten. Wichtig ist, dass die Bürger an uns herantreten und ihre Beschwerden vortragen.

Der Ausbau der Ortsverbindungsstraße Pließkowitz-Kleinbautzen wird im kommenden Jahr Schwerpunkt sein. Hier ist vor allem die Gemeindeverwaltung, aber hier sind auch die Gemeinderäte gefragt. Die Gemeinde hat das Recht ganz eindeutig auf ihrer Seite. Das Unternehmen ProStein ist verpflichtet, die Straße auszubauen, so wurde es 1998 festgelegt. Es muss endlich gehandelt werden.

Die Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz wünscht allen Bürgern der Gemeinde Malschwitz eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr wünschen wir uns alle, dass die Worte Frieden und Völkerverständigung nicht nur von den Politikern ausgesprochen, sondern dass diese wichtigen Worte auch umgesetzt werden.

*Luise Dutschmann,
im Auftrag
der BI Steinbruch Pließkowitz*



Foto: Sandro Tenne

Advent im alten Schafstall

Freitag 16.12.2022 von 15 bis 19 Uhr

auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung
Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

gastronomisches Angebot ★ Live-Musik ★ weihnachtliches Basteln

Weihnachtsbaumverkauf ★ regionale Wildspezialitäten

Lagerfeuer ★ Händler

